

Schweizerische Arbeitsgruppe Gentechnologie SAG
Postfach 1168
8032 Zürich
Tel.: 01-262 25 63
Fax: 01-262 25 70
mail: info@gentechnologie.ch



Medien-Mitteilung

8. Sept. 2005

ETH Freisetzungsvorhaben zeigt: Gentechnikfrei-Initiative bietet keine Probleme für die Forschung

Heute wurden die Resultate des Freisetzungsvorhabens der ETH mit transgenem Weizen präsentiert. An der Pressekonferenz wurde klar, dass die Gentechnikfrei-Initiative die Forschung nicht behindert. Wenn Hürden bestehen, sind sie auf das Bewilligungsverfahren des Gentechnikgesetzes zurückzuführen. Forschungsvorhaben werden nicht an der Initiative gemessen, sondern am bestehenden Gentechnikgesetz.

Anlässlich der Präsentation der Resultate des ETH-Freisetzungsvorhabens mit transgenem Weizen erwähnten weder der Projektleiter Christof Sautter, der Vizedirektor Forschung Ulrich Suter noch Rolf Prohala (ETH Corporate Communication) die Gentechnikfrei-Initiative. Ihre Wünsche für die zukünftige Forschung mit Gen tech-Organismen in der Umwelt waren einzig auf das Gentechnikgesetz gerichtet: Die Bewilligungsverfahren sollten in Zukunft beschleunigt ablaufen können. Damit hat die ETH bestätigt, dass für die zukünftige Forschung mit Gentechnik-Organismen in der Umwelt allfällige Hürden seitens des Gentechnikgesetzes und nicht durch die Gentechnikfrei-Initiative gegeben sind.

Der Geltungsbereich der Gentechnikfrei-Initiative ist tatsächlich klar abgegrenzt. Das fünfjährige Moratorium gilt ausschliesslich für den kommerziellen Anbau. Der Initiativtext lässt damit keinerlei Zweifel offen: Die Forschung mit gentechnisch veränderten Organismen in der Umwelt ist vom Moratorium nicht direkt betroffen. Für Freisetzungsvorhaben wie derjenige der ETH mit transgenem Weizen gelten einzig die Bestimmungen des Gentechnikgesetzes.

Der ETH Freisetzungsvorhaben wäre gemäss der Gentechnikfrei-Initiative zugelassen worden. Die Hürden bestimmt das Gentechnikgesetz. Es ist deshalb unzulässig, der Gentechnikfrei-Initiative eine Forschungsbehinderung in diesem Bereich zu unterstellen. Dies haben die heutigen Kommentare der ETH-Vertreter bestätigt.

Für Auskünfte:

Herbert Karch, Kampagnenleiter Gentechnikfrei-Initiative

Daniel Ammann, Geschäftsleiter Schweizerische Arbeitsgruppe Gentechnologie SAG

Tel. 031 312 64 00; 079 301 91 49